

Beschlußempfehlung und Bericht **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)**

zu dem Entschließungsantrag der Abgeordneten Dr. Angelika Köster-Loßack, Angelika Beer, Amke Dietert-Scheuer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 13/10205 –

zu der Beratung der Großen Anfrage der Abgeordneten Angelika Köster-Loßack, Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksachen 13/8914, 13/10595 –

Die Beziehungen zwischen Indien und der Bundesrepublik Deutschland – aktueller Stand und Entwicklungsmöglichkeiten

A. Problem

50 Jahre nach Erreichung der indischen Unabhängigkeit und mehr als sieben Jahre nach der deutschen Einheit ist es an der Zeit, die deutsch-indischen Beziehungen auch im Kontext der europäisch-asiatischen Zusammenarbeit neu zu bestimmen. Indien ist neben China angesichts seiner menschlichen Ressourcen, seiner wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Entwicklungspotentiale eine der kommenden Weltmächte des 21. Jahrhunderts. Die demokratischen Strukturen Indiens sind gut entwickelt und breit verankert, so daß die Rahmenbedingungen auch in Zukunft aller Wahrscheinlichkeit nach stabil bleiben werden. Ein Charakteristikum Indiens ist seine grundlegende demokratische Verfaßtheit im Gegensatz zur kommunistischen Diktatur in China. Die akuten Krisen in den neu industrialisierten Staaten Südasiens haben unter anderem gezeigt, daß wirtschaftliche Entwicklung nicht ohne demokratische Strukturen und pluralistische Gesellschaften möglich ist. Es liegt im Interesse der Bundesrepublik Deutschland, unter Berücksichtigung all dieser Aspekte die Beziehungen zu Indien neu zu bestimmen und zu intensivieren.

B. Lösung

Ablehnung des Entschließungsantrages, mit dem die Bundesregierung aufgefordert werden soll, die Politikbereiche Außenpolitik, Entwicklungszusammenarbeit, Außenwirtschaftsbeziehungen sowie kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen, Forschung und Tourismus zu einem umfassenden Konzept zusammenzuführen und beständig fortzuentwickeln.

Mehrheit im Ausschuß**C. Alternativen**

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Entschließungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 13/10205 wird abgelehnt.

Bonn, den 23. Juni 1998

Der Auswärtige Ausschuß

Dr. Karl-Heinz Hornhues
Vorsitzender

Willy Wimmer (Neuss)
Berichterstatter

Dr. Elke Leonhard
Berichterstatterin

Amke Dietert-Scheuer
Berichterstatterin

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Willy Wimmer (Neuss), Dr. Elke Leonhard, Amke Dietert-Scheuer und Ulrich Irmer**I.**

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 224. Sitzung am 26. März 1998 den **Entschließungsantrag** der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf **Drucksache 13/10205** an den Auswärtigen Ausschuß zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuß für Wirtschaft, den Verteidigungsausschuß und den Ausschuß für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Ausschuß für Wirtschaft** hat in seiner 84. Sitzung vom 6. Mai 1998 den Entschließungsantrag beraten und mehrheitlich beschlossen, ihn abzulehnen. Der Beschluß wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Gruppe der PDS bei Enthaltung der Mitglieder der Fraktion der SPD gefaßt.

In seiner Sitzung vom 27. Mai 1998 hat sich der **Ausschuß für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** mit dem Entschließungsantrag auf Drucksache 13/10205 befaßt. Er empfahl, den Antrag wegen der veränderten politischen Lage in Indien interfraktionell zu überarbeiten.

Ebenfalls am 27. Mai 1998 empfahl der **Verteidigungsausschuß** dem federführenden Ausschuß die Ablehnung des Antrages. Diese Empfehlung wurde mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe der PDS bei Enthaltung der Fraktion der SPD ausgesprochen.

III.

Der federführende **Auswärtige Ausschuß** hat sich in seiner 92. Sitzung am 23. Juni 1998 mit dem Entschließungsantrag auf Drucksache 13/10205 befaßt. Die antragstellende Fraktion hatte hierfür eine aktualisierte Fassung vorgelegt. Sie nahm darin auch auf die Nukleartests von Indien und Pakistan Bezug, die die Lage in der Region dramatisch verschärften. Der Ausschuß beschloß, den Entschließungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Drucksache 13/10205 abzulehnen. Der Beschluß wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktion der CDU/CSU gegen die Stimmen der antragstellenden Fraktion bei Enthaltung der Mitglieder der Fraktion der SPD und Abwesenheit der Fraktion der F.D.P. sowie der Gruppe der PDS gefaßt.

Bonn, den 23. Juni 1998

Willy Wimmer (Neuss)

Berichterstatter

Dr. Elke Leonhard

Berichterstatterin

Amke Dietert-Scheuer

Berichterstatterin

Ulrich Irmer

Berichterstatter